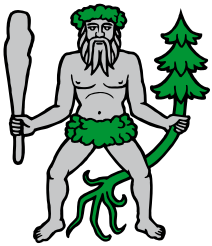


GRABSER BLATT



GZA 9472 Grabs



- Ausgabe Nr. 11 vom November 2014 / 36. Jahrgang
- Erscheint monatlich
- Abonnementspreise jährlich:
 - CHF 10.– (innerhalb der Gemeinde)
 - CHF 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

BESSERE SICHTBARKEIT BEI NACHT

Lichtreflektierende Kleidung erhöht die Sicherheit im Strassenverkehr

Der Winter steht bereits wieder vor der Tür und die Tage werden kürzer. Dies bringt es mit sich, dass wir uns während dieser Zeit vermehrt in der Dämmerung bewegen. Ist es doch oft noch dunkel, wenn wir das Haus verlassen und dunkelt bereits wieder ein, wenn wir am Abend nach der Arbeit nach Hause kommen. Fussgänger und Radfahrer sollten daher besonders darauf achten, im Strassenverkehr gut sichtbar zu sein.

bfu – Es liegt in der Natur des Auges, dass wir in der Nacht Farben und Details schlechter erken-

nen. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Besser, Sie erhöhen Ihre Sichtbarkeit. Die bfu gibt Ihnen dazu nützliche Tipps.

Wahrgenommen werden

Dunkel gekleidete Personen und Fahrräder mit fehlendem oder ungenügendem Licht sind nachts schwer zu erkennen. Regen vermindert die Sichtbarkeit zusätzlich. Besonders gefährdet sind Kinder auf dem Schulweg im Winterhalbjahr, Zweiradfahrer und Jogger auf schlecht beleuchteten Strassen. Mit dunklen Kleidern nimmt

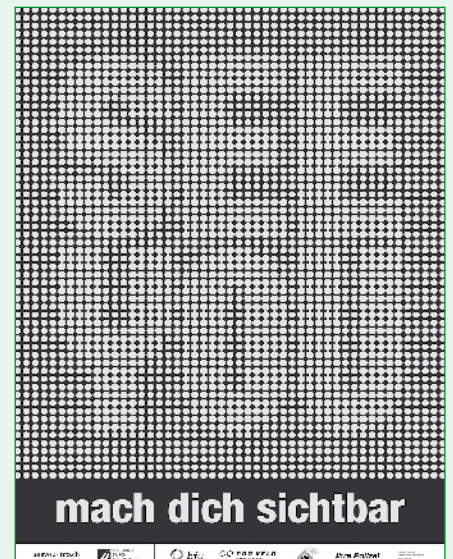
Sie eine Autofahrerin oder ein Autofahrer erst aus 25 Metern wahr – die Zeit für eine Reaktion ist zu knapp. Mit lichtreflektierenden Artikeln sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

Fussgänger

Tragen Sie Sohlenblitze, reflektierende Armbinden oder bringen Sie rückstrahlende Aufkleber und Anhänger an Kleidern, Rucksäcken oder Mappen an. Benutzen Sie einen Schirm mit lichtreflektierendem Material. Jogger erhalten im Sportgeschäft spezielle Kleider sowie Arm- und Stirnbänder, die das Licht zurückwerfen.

Und denken Sie daran, Fussgängerstreifen erst zu betreten, wenn Sie die Fahrzeuglenker gesehen haben (Blickkontakt).

nen. Das wirkt sich auf die Sicherheit im Strassenverkehr aus. Nachts haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres Unfallrisiko als



Velofahrer

Die Beleuchtung sowie Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen sind gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und überprüfen Sie diese regelmässig. Mit Speichenstrahlern und reflektierenden Handschuhen und Hosenklammern erhöhen Sie Ihre Sicherheit bei Nacht zusätzlich.

Die bfu testet lichtreflektierendes Material. Eine Liste der empfohlenen Produkte mit dem bfu-Sicherheitszeichen finden Sie auf www.bfu.ch.

Amtliches Publikationsorgan

Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs

Kontakt: 081 750 35 22, info@grabs.ch

Druck: PAGO AG Grabs

AUS DEM GEMEINDERAT

Baubewilligungen Ordentliches Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Weinhold Denia, Lognerstrasse 11, Werdenberg, Umnutzung Sitzplatz zu Zimmer, Verglasung Eingang, Ersatz Fenster durch Hebeschiebetüre, Parz. Nr. 2612, Lognerstrasse 11; Lippuner Peter, Hugobühlstrasse 28, Grabs, Neuerstellung Jauchegrube mit Mistbett, Parz. Nr. 2768, Untergatter; Marquart-Wegmann Urs und Katharina, Försterweg 7, Grabs, Anbau Carport, Parz. Nr. 2987, Försterweg 7; Kuljici Tasim, Stadnerrietstrasse 3, Werdenberg, Erweiterung zu Zweifamilienhaus, Solaranlage Warmwasser 10 m², Parz. Nr. 2054, Stadnerrietstrasse 3.

Baubewilligungen Vereinfachtes Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Bernegger Holzbau AG, Löwenstrasse 6, Grabs, Bürocontainer und Geräteunterstand (nachträgliches Baugesuch), Parz. Nr. 1317, Löwenstrasse 6.

Baubewilligungen Meldeverfahren

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Lippuner EMT AG, Werdenstrasse 84+86, Grabs, PV-Anlage 221kWp, Parz. Nr. 2565, Werdenstrasse 70; Brunner David, Felsenstrasse 9, St. Gallen, Abbruch und Ersatzbau Doppelgarage, Parz. Nr. 208, Rietstrasse 6; Zogg Jürg, Lindenweg 1b, Grabs, Sanierung Bad, Umbau Küche, Parz. Nr. 1464, Werdenstrasse 20; Litscher Michael und Daniela, Mädliweg 25a, Werdenberg, PV-Anlage 16kWp, Parz. Nr. 2577, Mädliweg 25a.

Gemeinderat vergibt Arbeiten

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- Belagsarbeiten Schellenhaldenstrasse
Toldo AG, Sevelen

Bilderausstellung im Rathaus

Nach den Bildern von verschiedenen Künstlern zum Thema «Werdenberg» zieren seit Mitte November 2014 die Kunstwerke von Leonhard Vetsch, Maturtsweg 1, Grabs, die Gänge und Vorräume des Grabser Rathauses.

Portrait des Künstlers

Leonhard Vetsch absolvierte von 1966 bis 1968 eine Ausbildung als Verkäufer bei der Migros in Buchs, wo er anschliessend während acht Jahren weiterarbeitete. Im Jahr 1974 erfolgte dann der Stellenwechsel zur Hilti AG, bei welcher er bis zu seiner Pensionierung tätig war.

Nebst seiner Arbeit interessierte er sich fürs Malen und Zeichnen, was mit der Zeit sein liebstes Hobby wurde. Heute ist er pensioniert und hat nun endlich genügend Zeit, um sich der Malerei zu widmen. Es entstanden zahlreiche Bilder

mit verschiedenen Motiven in Bleistift und Acryl. Darunter befinden sich Landschaften aber auch einige abstrakte Bilder.

Wechselausstellungen

Der Gemeinderat gewährt den Grabser Kunstschaffenden regelmässig die Möglichkeit, während einiger Monate ihre Kunstwerke in den Räumlichkeiten des Rathauses auszustellen. Interessentinnen und Interessenten wollen sich bitte mit der Gemeinderatskanzlei in Verbindung setzen (081 750 35 22).

Monteur Netzbau / Wahl

Samuel Dürlewanger, Monteur Netzbau, hat seine Anstellung bei den Technischen Betrieben Grabs auf Ende Oktober 2014 gekündigt.

Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Als Nachfolger für Samuel Dürlewanger hat der Gemeinderat Kurt Frei, Sevelen, gewählt. Der Gewählte hat eine Ausbildung als Netzelektriker absolviert und arbeitet zurzeit in einer ähnlichen Position.



Der Stellenantritt erfolgt am 01. bzw. 05. Januar 2015. Der Gemeinderat wünscht Kurt Frei in seiner neuen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung

Lernende 2015 / Wahl

Als Lernende für die Gemeindeverwaltung Grabs hat der Gemeinderat Joanna Bachmann, Grabs, und Luca Feurer, Grabs, gewählt. Sie beginnen ihre Lehre am 03. August 2015.



Der Gemeinderat heisst die Gewählten herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg in ihrer interessanten und anspruchsvollen Ausbildung.

Gastwirtschaftspatent / Verlängerung

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschaftspatent verlängert:

- Skihaus Gamperfin / Moritz Tschirky / 17. Oktober 2016

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

Festwirtschaft Volleyballnacht (Freinacht)

14./15. März 2015, MZH Unterdorf
Organisation: STV Grabs

KIOSK AM VORALPSEE

Wir suchen auf die Saison 2015 (1. Mai bis 31. Oktober) für den Kiosk am Voralpsee eine/einen

Kioskpächter / Kioskpächterin

Ihr Profil

- Sie verfügen über Erfahrung in der Gastronomie;
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen;
- Sie sind flexibel und innovativ;
- Sie verfügen über einen guten Leumund.

Ihre Chance

- selbständiges Führen des Kiosks;
- attraktiver Pachtzins.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen bis am 31. Dezember 2014 an den Gemeinderat Grabs, Rathaus, 9472 Grabs oder per mail an info@grabs.ch. Bei Fragen steht Ihnen Ratsschreiber Werner Hefti gerne zur Verfügung (081 750 35 22).

«KINDER- UND JUGENDPARTIZIPATION» IN GRABS

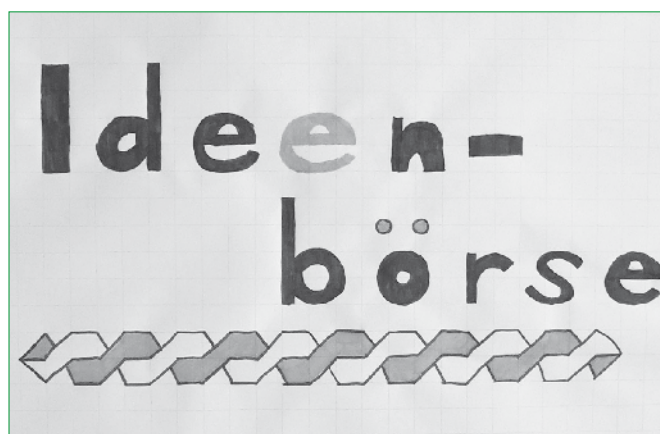
Interaktive Ideenbörse soll das Interesse der jungen Generation an der Dorfpolitik wecken

Der Gemeinderat möchte Kinder und Jugendliche stärker in das politische Geschehen im Dorf einbinden. Das Projekt steht kurz vor einem wichtigen Meilenstein.

André Fernandez – Das Projekt Kinder- und Jugendpartizipation basiert auf drei auslösenden Elementen:

Kommission für Jugendfragen – Die Kommission für Jugendfragen beschloss im Sommer 2013, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen zum Thema zu machen. Begleitet durch eine externe Fachperson erarbeitete sie für die Gemeinde eine Ist-Analyse sowie mögliche Entwicklungspotenziale für die künftige Weiterbearbeitung. An seinem Workshop 2013 genehmigte der Gemeinderat den Antrag der Kommission, die Förderung der Kinder- und Jugendpartizipation im folgenden Jahr zum Schwerpunktthema zu erklären.

Fachreferat – Vor dem Behördenforum im November 2013 referierte Dr. Hans-Dieter Zimmermann von der Fachhochschule St.Gallen (FHS) zum Thema «Demokratie 2.0». Er zeigte auf, dass sich die Beteiligung der Bevölkerung an politischen Prozessen in der Gemeinde stets entwickelt. Die Tatsache, dass sich der weitest grösste Teil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen täglich in elektronischen Medien bewegt, macht es für Behörden notwendig, ihr Informations- und Kommunikationswesen



zu ergänzen. «Neben den Printmedien und der klassischen Form einer Gemeindeforum, welche auch weiterhin ihre Bedeutung haben werden, braucht es künftig auch Angebote, welche es der Bevölkerung ermöglichen, sich mittels elektronischer Medien zu informieren und an politischen Prozessen zu beteiligen», so Dr. Zimmermann.

Kinderfreundliche Gemeinde – Unicef Schweiz bietet Gemeinden an, ihre Kinderfreundlichkeit

zu evaluieren und, wenn gewünscht, mit einem entsprechenden Label auszuzeichnen. Der Gemeinderat hat Unicef im Jahr 2013 damit beauftragt, Grabs im Sinne einer Standortbestimmung zu überprüfen und zu beurteilen. Dies geschah mit Hilfe einer Vielzahl von Fragebogen, welche die unterschiedlichsten Bereiche umfangreich und detailliert beleuchteten. Das Resultat wurde an einer Präsentation vor dem Gemeinde- und dem Schulrat erläutert und belegt, dass Grabs in vielerlei Hinsicht sehr kinderfreundlich ist. Es gab auch Aspekte, wo die Evaluation Potenzial für Verbesserungen aufzeigen konnte. Gerade bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in politischen Entscheidungs- und Handlungsprozessen besteht ein gewisser Handlungsbedarf.

Das Vorprojekt «ePartizipation» entsteht

Seit Februar 2014 beschäftigt sich die «Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendpartizipation» intensiv mit der Fragestellung, wie diese Zielgruppe verstärkt in den politischen Alltag einbezogen und von Betroffenen zu Beteiligten gemacht werden kann. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern der Kinder und Jugendlichen, der Jugendarbeit, der FHS, des Amtes für Soziales des Kantons, des Schulrates und der politischen Gemeinde. Aufgrund der eingangs beschriebenen, auslösenden Elemente war rasch klar, dass ein innovatives Projekt entstehen soll, welches auf elektronischen Medien basiert. Dabei kam es sehr gelegen, dass der Bund seit 2013 Modellprojekte mit hohem Innovationscharakter im Bereich der Kinder- und Jugendförderung mit namhaften Beträgen finanziell unterstützt.

Die Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe bestand darin, die Projekteingabe beim Bund vorzubereiten. Nachdem sie verschiedene Ideen erarbeitet hatte, wurden alle Schülerinnen und Schüler zwischen der 4. Klasse und der 3. Oberstufe gebeten, zu den Ideen Stellung zu nehmen. Begleitet durch die entsprechenden Lehrpersonen lieferten sämtliche involvierten Klassen wertvolle Rückmeldungen für die weiteren Vorbereitungsschritte. So erhielt z.B. das Angebot einer interaktiven Ideenbörse am meisten Zuspruch, was die Arbeitsgruppe veranlasste, ihre Arbeit in dieser Richtung weiter zu verfolgen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die Zielgruppe schon bei der Vorbereitung des

Projektes partizipieren kann und bestmöglich involviert ist.

Die Ideenbörse soll folgende vier Möglichkeiten bieten:

1. Kinder und Jugendliche können ihre Ideen über die Plattform einbringen und zu eingegebenen Vorschlägen Stellung nehmen.
2. Der Gemeinderat kann über aktuelle Geschäfte und Prozesse informieren und die Meinung der Kinder und Jugendlichen dazu einholen.
3. Kinder und Jugendliche können sich untereinander über politische Fragestellungen, welche sie direkt im Alltag betreffen, austauschen und eine Haltung dazu entwickeln.
4. Die Ergebnisse und Auswertung der eingebrachten Themen sollen genutzt werden, um das politische Interesse und die Mitgestaltung im Gemeinwesen zu aktivieren.

Externe Zusammenarbeit

Die Erstellung einer Online-Plattform ist in vielerlei Hinsicht sehr aufwändig. Ein Glücksfall stellt in diesem Zusammenhang die Kooperation mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (bzb) dar.

Dieses hat sich bereit erklärt, mit einer Informatikerklasse die Plattform zu erstellen und ist seither mit dem zuständigen Lehrer direkt am Partizipationsprojekt beteiligt.

Die Zusammenarbeit mit dem bzb ist eine echte Win-Win-Situation. Die betroffene Schulklasse kann ein reales Produkt erstellen, welches ausserschulisch effektiv zur Anwendung kommt. Die Gemeinde kann ihr Projekt ressourcenschonend und trotzdem fachlich kompetent umsetzen. Schliesslich werden die Kinder und Jugendlichen ein Angebot zur Verfügung haben, das von Jugendlichen mitkonzipiert und realisiert wird und somit den Ansprüchen der Zielgruppe sicherlich gerecht werden kann.

Ein wichtiger Meilenstein

Im November steht das Projekt «ePartizipation» vor einem wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung. Unter der Voraussetzung, dass der Gemeinderat grünes Licht gibt und das Amt für Soziales des Kantons das Projekt unterstützt, kann Ende Monat der offizielle Antrag an den Bund eingereicht werden. Alle bisher Beteiligten beurteilen das Vorhaben sehr positiv. Verglichen mit dem Nutzen für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Gemeinde, ist die Investition aus Sicht der Arbeitsgruppe absolut gerechtfertigt und angemessen.

Mit der Zustimmung aller Entscheidungsträger hat Grabs somit die Gelegenheit einen weiteren, bedeutenden Beitrag zur Förderung der Kinder- und Jugendpartizipation zu leisten.

lukashaus

Hallenbad**Öffentliche Badezeiten:**

Mittwoch, 15.30 bis 18.00 Uhr

Geschlossen ist das Bad:Während den Sommerferien
und den Weihnachtsferien**Eintrittspreis:**

Kinder CHF 2.50

Erwachsene CHF 5.00

(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung
Lukashausstrasse 2
9472 Grabs

081 750 31 81

081 750 31 80 Fax

info@lukashaus.ch

www.lukashaus.ch

Transport Muldenservice
Abbruch Recycling
Erbewegung Tiefbau
Strassenbau Pflästerungen
Verbundsteinplätze

Langäulstrasse 4
CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 05 90
Fax 081 750 05 91

**W. KRESSIG AG****BAUEN**

Sie
auf
uns.....



wir erstellen für sie eine
digitale farbberatung ihrer
hausfassade

dipl. malerpolier
lippuner monika

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER

GMBH

malergeschäft



KINDERBETREUUNG
GRABS-GAMS

Liebe Eltern

Suchen Sie einen Betreuungsplatz für
Ihr Klein- oder Schulkind?

Im Chinderhuus Tubechnopf,
Chinderhuus Sumsi und im Schülerhort
Baobab sind Ihre Kinder gut aufgehoben.
Ein engagiertes, kompetentes Team,
sorgfältige Betreuung, gemütliche
Räume und eine Auswahl verschiedener
Betreuungseinheiten sind nur einige
Merkmale unserer Angebote.

Anfragen und Anmeldungen:

Senida Durmisi, Leiterin Betreuung,

081 740 65 50

sd@kinderbetreuung-grabs-gams.ch

www.kinderbetreuung-grabs-gams.chCHINDERHUUS
TUBECHNOPFCHINDERHUUS
PLUSSCHÜLERHORT
BAOBABCHINDERHUUS
SUMSI

Strassenbau

Tiefbau

Umgebungsgestaltung

**www.dietsche.ch**

Fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, technisches Know-how,
modernste Infrastruktur, Erfahrung in der Umgebungsgestaltung und kilometer-
weise Strassen- und Leitungs-Referenzen weisen uns als kompetente Partner aus.

DIETSCH
STRASSEN- UND TIEFBAU · HAAG

Tel. 071 757 80 80 - info@dietsche.ch

...wir werden weiterempfohlen!



Getränkefachhandel

Mosterei

Transporte

Muldenservice

Platz- und Strassenreinigung

M. Vetsch AG, Sägenstrasse 5, CH-9472 Grabs

Tel. +41 81 771 44 66 Fax +41 81 771 51 33

mvetsch@rsnweb.ch www.mvetsch.ch

Für mehr
Feuer in Ihrem
Haushalt.

Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen
aller Marken.



Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

Marietta
by Känguruh

Gasenzenstrasse 5, 9473 Gams
Telefon 081 771 50 15

Dessousmode
Nachtwäsche
Bademode

**KÄNGURUH**

Gasenzenstrasse 5, 9473 Gams
Telefon 081 771 50 10

Umstandsmode
Kindermode
Baby mode

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00-11.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr / Sa 09.00-13.00 Uhr

HANDÄNDERUNGEN

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuchblatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Hofer Maurice René und Elsbeth, Grabs (ME zu ½), an Gmeiner Ferdinand Hermann, Haag / Nr. 807, Dorfengrabenstrasse (Garage, 15 m² Gfl.); Nr. 810, Dorfengrabenstrasse 9 (Doppel-EFH, 233 m² Gfl., Gartenanlagen)

Pirker Elisabeth, Grabs, an Eberle Fridolin Werner und Stricker Ursula, Wangs (ME zu ½) / Nr. 1567, Obere Kirchbüntstrasse 2a (Whs, Garage, 358 m² Gfl., Gartenanlagen)

Eggenberger Matheus, Erbgemeinschaft (GE), an Eggenberger Marina, Gams / Nr. 497, Wässerten (2'255 m² Wiese)

Eggenberger Matheus, Erbgemeinschaft (GE), an Eggenberger Daniela, Gams / Nr. 498, Wässerten (2'130 m² Wiese)

Mata Handels AG, Tobel-Tägerschen, an Steineco AG, Chur / Nr. 2326, Dorfstrasse 27 (MFH, Pferdestall, Gebäudeteil im Überbaurecht, Gebäudeteil, Remise, Unterstand, 4'248 m² Gfl., Gartenanlagen, Wiese, übrige bef. Fl.)

Rutz Walter, Buchs SG, an Giger Tom und Dütschler Nadja, Grabserberg (ME zu ½) / Nr.

3938, Walchen (Whs, Scheune, 1'003 m² Gfl., Wiese, Strasse)

Martin Alfred Werner Sieghard, Grabs, an Wagner Markus Roald, Grabs / 342 m² Gartenanlagen von Nr. 695 zu Nr. 770, Hochhusweg

Eggenberger Monika, Grabs, an Vetsch Andreas, Grabs / Nr. 3329, Feldhofgasse 13 (Whs, Schopf, 10'996 m² Gfl., Strasse, Wiese, Gewässer); Nr. 4515, Feld (Scheune, 6'575 m² Gfl., Wiese, Gewässer)

A. Gantenbein Holzbau AG, Grabs, an Gantenbein Andreas, Grabs / Nr. 2499, Leverschwendi (Ferienhaus, 654 m² Gfl., Gartenanlagen)

Högger Yvonne, Weisslingen, an Saluz Daniel Marco und Isabelle, Grabs (ME zu ½) / Nr. 152, Mühlbachstrasse 1 (Whs, Scheune, 3'958 m² Gfl., Gartenanlagen, Wiese, Wege, übrige bef. Fl., Gewässer); Nr. 834, Unterdorf (737 m² Wiese)

Gantenbein Peter, Igis, an Gantenbein Keiko, Werdenberg / ½ ME-Anteil an Nr. 2077, Spechtweg 9 (Whs, 538 m² Gfl., Gartenanlagen)

Frauscher Armin und Yoandra, Grabs (ME zu ½), an Vilgertshofer Marcus und Liu Xiaojian, Werdenberg (ME zu ½) / Nr. 199, Mühlbachstrasse 15 (Whs, 510 m² Gfl., Gartenanlagen, Strasse)

ZIVILSTANDSAMT WERDENBERG

Das Zivilstandsamt Werdenberg - zuständig für Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau - wird in Buchs geführt.

Folgende Unterlagen müssen beim Zivilstandsamt bestellt werden:

- Personenstands- / Zivilstandsausweis
- Heimatschein
- Familienausweis / Familienschein
- Ausweis registrierter Familienstand
- Geburtsurkunde
- Anerkennungsurkunde
- Heiratsurkunde
- Todesurkunde

Das Zivilstandsamt ist zudem für nachstehende Belange zuständig:

- Eheschliessung
- Anerkennung
- Namenserklärung nach Scheidung
- Namensänderung
- Adoption
- Hausgeburt

Zivilstandsamt Werdenberg
Postfach, 9471 Buchs SG 1
Tel. 081 755 75 30
Fax 081 755 75 31
zivilstandsamt@buchs-sg.ch

ORTSGEMEINDE GRABS



Neuverpachtungen

Auf das Frühjahr 2015 verpachtet die Ortsgemeinde Grabs diverses Wiesland:

- Ruchenschilt: 37 a
- Oberpüls: 88 a und 100 a
- Vorpüls: 47 a und 296 a

Bewerbungen für den entsprechenden Pachtgegenstand sind bis spätestens **Donnerstag, 04. Dezember 2014** (Eingangsdatum) an die Ortsgemeinde Grabs, Postfach 40, 9472 Grabs, zu richten.



Sie ist da! Jubiläumsumzug-DVD

Der phantasievolle und farbenprächtige Festumzug «z'Grabs dahei» mit rund 1600 Beteiligten ist jetzt als Erinnerungs-Film erhältlich.

Verkauf im Rathaus Grabs (Gemeindebüro) für 1400 Rappen.

www.1400-johr-grabs.ch

RAIFFEISEN

Heizung



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Wohlfühl- Temperaturen!

Die Lippuner Haustechnikspezialisten sorgen dafür, dass Ihre Heizung für Sie immer eine «coole» Nebensache bleibt – am besten mit einem modular aufgebauten Service-Vertrag. Sicherheit rund um die Uhr, das ganze Jahr.

PLAY HOUSE



SPRACHKURSE

Laufende Kurse – freie Plätze

- Englisch-Kinderkurse versch. Stufen
- **Englisch:** Beginner, Wiedereinsteiger, FCE, CAE, Proficiency, BEC-Vantage,
- **Italienisch,** verschiedene Stufen
- **Spanisch,** Wiedereinsteiger

online Einstufungstests

Einstieg in laufende Kurse möglich

Firmeninterne Sprachkurse

massgeschneidert auf Ihr Bedürfnis

Sprachreisen weltweit

- Katalog 2015 erhältlich
- Frühlings- und Herbstferien; ab 13 J. begleitete Ferienkurse nach England
- Kulturelle Sprachreise Mai 15

The PH Training Centre GmbH
081 756 57 38

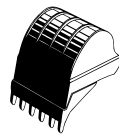


www.english.com

coop Heizöl



Zogg Christian Transporte GmbH
Winnenwis
9472 Grabserberg
081 771 17 77 / 079 681 85 20
www.zogg-transporte.ch



emag

Baggerarbeiten
Landschaftspflege
Kommunalarbeiten

emag Eggenberger GmbH

Wingert

9472 Grabs

079 797 25 04

info@emag-gmbh.ch

www.emag-gmbh.ch



SPITEX GRABS-GAMS

Telefon Büro 081 771 32 54

Fax 081 771 32 50

www.spitex-grabs-gams.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs

Mo. - Fr. 9 bis 11 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung im Stützpunkt:

Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

Natel Stützpunktleitung

079 433 98 50

MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs

Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams

Post-Konto 90-10350-9



VETSCH

Gebäudehüllen AG

Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbestrasse 2, 9472 Grabs, Tel.: 081 750 36 36, Fax: 081 750 36 30
info@vetsch-gh.ch, www.vetsch-gebäudehüllen.ch

081 740 65 15
www.optimalag.ch

OPTIMAL
Innenrenovierungen

Der innovative Malerbetrieb von Grabs



SKISAISON STEHT VOR DER TÜR

Skifahren zum Einheimischen-Tarif in der Wintersportregion Obertoggenburg

Der Winter steht vor der Tür und somit auch der Saisonstart in der Wintersportregion Obertoggenburg.

Franziska Bollhalder – Nicht weit fahren und trotzdem erstklassigen Winterspass erleben? Im Toggenburg geht's! Bei günstigen Schneeverhältnissen startet die Wintersportregion Obertoggenburg bereits am Samstag, 22. November 2014 mit dem Wochenendbetrieb in die Wintersaison. Und das Beste vorab, alle Abotarife wurden gegenüber dem Vorjahr gleich belassen! Kinder, Junioren und Jugendliche profitieren wiederum von einem attraktiven Familienrabatt.

Vergünstigungen

Gegen Vorweisung eines **gültigen** Einheimischen-Ausweises (nicht älter als ein Jahr) erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Grabs die Skipässe und Abonnemente zum Einheimischen-Tarif. Die Vergünstigung wird auf allen Anlagen der Bergbahnen Toggenburg gewährt. Einzelfahrten mit den Sesselbahnen der Bergbahnen Wildhaus AG und das direkte Billett «Wildhaus-Gamserrugg» werden ebenfalls vergünstigt abgegeben.

Einheimischen-Ausweis

Einen neuen Ausweis (bitte ein aktuelles Passfoto mitbringen) erhalten Sie für fünf Franken im Gemeindebüro (Büro Nr. 4) im Rathaus Grabs. Der Ausweis muss **jährlich** nachgetragen werden, da ansonsten die Gültigkeit verfällt.

Winter-, Midweek- und Jahresabonnemente

Winter-, Midweek- und Jahresabonnemente zum Einheimischen-Tarif können ausschliesslich im Gemeindebüro (Büro Nr. 4) im Rathaus Grabs bezogen werden.

Ablauf

Wer ein Winter-, Midweek- oder Jahresabonnement lösen möchte, meldet sich mit seiner

Chipcard (wenn vorhanden) und einem aktuellen Foto im Gemeindebüro (Büro Nr. 4) im Rathaus Grabs. Dort wird ein Gutschein, versehen mit Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum ausgestellt. Bargeldloses Bezahlen ist problemlos möglich (EC direct oder Postcard), es werden jedoch keine REKA-Checks akzeptiert.

Das bestellte Abonnement wird von der Bergbahnen Wildhaus AG ausgestellt. Solange noch kein Skibetrieb herrscht, werden die Karten den Abonnenten per Post zugestellt. Bestellungen, welche kurz vor einem Betriebstag eintreffen, liegen an der Kasse in Wildhaus bereit und können unter Vorweisung des Gutscheins der Gemeinde Grabs abgeholt werden.

Datenträger

Das Depot der berührungslosen Chipcard beträgt fünf Franken und kommt zum Preis des gelösten Abonnementes dazu. **Swatch-Uhren sind mit dem System nicht kompatibel.**

Altersgrenze

Kind

Ab dem 6. Geburtstag bis zum vollendeten 11. Lebensjahr (also einen Tag vor dem 12. Geburtstag).

Junior

Ab dem 12. Geburtstag bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (also einen Tag vor dem 16. Geburtstag).

Jugendlich

Ab dem 16. Geburtstag bis zum vollendeten 19. Lebensjahr (also einen Tag vor dem 20. Geburtstag).

Familienrabatt

Der Familienrabatt wird gewährt, wenn das Abonnement des Kindes, Juniors oder Jugendlichen zusammen mit einem gleichwertigen Abonnement von mindestens einem Elternteil gelöst wird.

WINTERSPORTREGION OBERTOGENBURG

Alle Bergbahnen in Wildhaus
(inkl. Gamplüt), Unterwasser
und Alt St. Johann

Winterabonnement

Erwachsen	CHF	518.00
Jugendlich	CHF	466.00
Jugendlich *	CHF	326.00
Junior	CHF	205.00
Junior *	CHF	185.00
Kind	CHF	200.00
Kind *	CHF	180.00

Winterabonnement Midweek (Mo.-Fr.)

Erwachsen	CHF	371.00
Jugendlich	CHF	336.00
Jugendlich *	CHF	235.00
Junior	CHF	145.00
Junior *	CHF	133.00
Kind	CHF	140.00
Kind *	CHF	126.00

Jahresabonnement

Erwachsen	CHF	623.00
Jugendlich	CHF	560.00
Jugendlich *	CHF	392.00
Junior	CHF	255.00
Junior *	CHF	230.00
Kind	CHF	250.00
Kind *	CHF	225.00

* mit Familienrabatt

Schenken macht Freude...

Was gibt es Schöneres, als Freunden, Verwandten und Bekannten eine Freude zu machen. Mit der neuen Geschenkkarte der Bergbahnen Toggenburg können Sie zu jeder Jahreszeit und zu jedem Anlass unvergessliche Momente schenken.

Kontakt

Bergbahnen Wildhaus AG
9658 Wildhaus
Tel. +41 71 998 50 50
info@bergbahnenwildhaus.ch

www.bergbahnentoggenburg.ch
www.erlebniswildhaus.ch
www.snowland.ch
www.sport-treff.ch



Photovoltaik / Thermische Solaranlagen



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Einfach natürlich!

Die Fachleute von Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG bringen Ihnen die Sonne ins Haus. Sonnenenergie für Sie und Ihre Umwelt. Von der kompetenten Beratung, über die fachmännische Montage bis zur Inbetriebnahme – alles aus einer Hand.

Portraits und Passfotos



**WERNER
GANTENBEIN AG**

- Zimmerarbeiten
- Innenausbau
- Gebäudehüllen

Tel. 081 771 22 97 · www.werner-gantenbein-ag.ch

SENIOREN HELPFEN SENIOREN REGION WERDENBERG

Vermittlungsstelle
Annakäthi Wälti, Flurweg 15, 9470 Buchs
Tel. 079 105 34 59

Telefonbeantwortung
Jeden Montag, 8.30 bis 10.30 Uhr

Neue Öffnungszeiten
der Kinderhüeti ab
18. November 2014



Sie haben einen Termin beim Arzt, möchten zum Sport oder wollen einkaufen gehen, aber der Babysitter, die Grossmutter, Gotte oder Nachbarin haben keine Zeit? Kein Problem! Ihre Kinder werden derweil in unserer **Kinderhüeti** gut betreut. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Kinderhüeti findet jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr zusammen mit dem Familienkafi statt.

Manou Kühne, Betriebsleitung, beantwortet gerne Ihre Fragen (079 222 59 86).

In den Schulferien bleibt das Familienzentrum geschlossen.

www.familienzentrum-grabs.ch

GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch



FÜR SCHÖNES WOHNEN
AEMISEGGER
STAATSSTRASSE 9472 GRABS
TELEFON 081 771 30 32

...see the difference...

raum farbe form

...atelier **B&B** III

Ihr langjähriger Kundenmaler
Renè Riedener | Natel +41 79 404 54 90

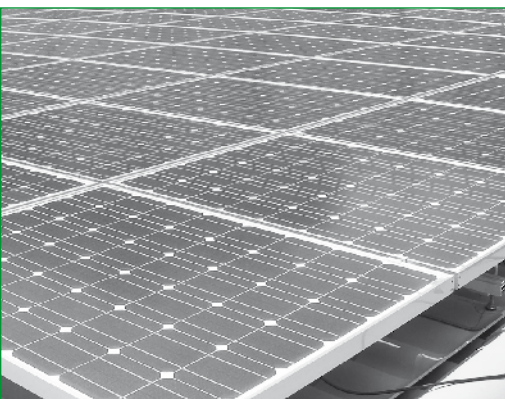
Dorfstrasse 13 | 9472 Grabs
www.atelierbb.li | info@atelierbb.li

GRABS - VORBILD IN SACHEN ENERGIE

Herausforderungen annehmen - Verantwortung übernehmen

Seit vier Jahren ist Grabs eine «Energistadt». Mit diesem Label werden Gemeinden ausgezeichnet, die eine vorbildliche Energie- und Umweltpolitik betreiben. Grabs bietet seiner Bevölkerung heute eine hohe Lebensqualität, die auch zukünftige Generationen genießen wollen.

Almut Sanchen / Katharina Gächter - Alle vier Jahre werden die Aktivitäten der Gemeinde von einer unabhängigen Kommission geprüft. Masstab ist ein standardisierter Bewertungskatalog, der gleichzeitig eine Richtlinie für die Energiepolitik vorgibt. Der Katalog ist in sechs Handlungsbereiche unterteilt, von Raumplanung über Energieversorgung, Entsorgung, Mobilität, Kommunikation bis hin zu Organisation von Gemeindeverwaltung und Gemeindeliegenschaften. 2010 hat sich Grabs erstmals der Prüfung gestellt und sehr gute 64% der möglichen



Punktzahl erreicht. Mindestens 50% sind für die Zertifizierung notwendig. Werden 75% oder mehr erreicht, ist die Auszeichnung «Energistadt Gold» möglich.



Was hat Grabs erreicht?

Grabs hat sich einen ehrgeizigen Standard für gemeindeeigene Gebäude und Anlagen gesetzt und führt eine Energiebuchhaltung über alle öffentlichen Liegenschaften. Mit den Kindergärten Unterdorf und Quader wurden moderne Gebäude im Minergie-P bzw. Minergie-P-Eco-Standard erstellt, die zwei Drittel weniger Wärme und ein Drittel weniger Strom verbrauchen als vergleichbare alte Liegenschaften. Bei der Strassenbeleuchtung bewirkt die Nachtabschaltung, dass im Vergleich zu den Vorjahren über 60'000 kWh weniger Strom pro Jahr verbraucht wird, was ungefähr dem Jahresbedarf von zehn Einfamilienhäusern (ohne Wärmepumpe) entspricht.

Die Energieversorgung auf dem Gemeindegebiet hat sich gewandelt. Das Standardstromprodukt für Privathaushalte ist seit 2010 Strom aus 100% Wasserkraft. Somit stammten 2013 bereits zwei Drittel des in ganz Grabs verbrauchten Stromes aus erneuerbaren Quellen! Und dank Trinkwasserkraftwerken werden über 16% des Stromes mit eigenen Anlagen erzeugt. Auch die Wärmeversorgung hat sich in den letzten drei Jahren stark verändert. Grosse Verbraucher, wie das Spital oder das Stütlihus, sowie Gemeindeliegenschaften und private Haushalte wurden

an die Fernwärmeversorgung der KVA Buchs angeschlossen. Es wird viel Holz zum Heizen genutzt und Wärmepumpen kommen verstärkt zum Einsatz. So sind heute rund 43% der Wärmeversorgung erneuerbar. Auch bei der Mobilität gab es spürbare positive Veränderungen, nämlich die Erweiterung des ÖV-Angebotes seit Dezember 2013.

Wo will Grabs hin?

Die Politische Gemeinde Grabs hat in ihren Zielen die Vision der «2000-Watt-Gesellschaft» verankert. Der Pro-Kopf-Energieverbrauch soll gesenkt werden und die Nutzung erneuerbarer Energien weiter steigen. In einem vom Bundesamt für Energie geförderten Projekt werden aktuell Daten zu Energieverbrauch und Energieeffizienz auf dem Gemeindegebiet erhoben, Potenziale für die zukünftige Energieversorgung geschätzt und Massnahmenpakete geschnürt.

Das Energiestadt-Label zeigt das Engagement von Gemeinden auf und macht Erfolge messbar. Jeder trägt mit seinem täglichen Verhalten zu unserer Lebensqualität bei. Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Natur und den Ressourcen Energie und Wasser ist die Basis für eine hohe Lebensqualität.

procap

Procap Sargans Werdenberg

für Menschen mit Handicap

Procap ist die grösste schweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap. Sie wurde 1930 gegründet und zählt heute über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Die Sektion Sargans-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt heute mit rund 950 Mitgliedern zu einer der grössten Sektionen.

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können - diese Vision verfolgt Procap und kämpft dafür auf allen politischen Ebenen. Ihren Mitgliedern bietet sie erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungsrechtsberatung, hindernisfreies Bauen und Wohnen sowie gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur an.

Übers Jahr organisieren wir verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für unsere Mitglieder, wie einen Sommer-Tagesausflug, Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit, in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen. Jährlich wird auch ein regionaler Sporttag organisiert.

Haben Sie sozialversicherungsrechtliche Probleme oder Fragen aufgrund eines Unfalles, einer Krankheit oder weil Sie mit einem Geburtsgebrechen geboren wurden – Procap gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Procap Sargans-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44, Sargans, 081 723 61 71, sekretariat@procap-sw.ch, www.procap-sw.ch

TRAUBENSAFT AKTION 2014 CEVI GRABS

Liebe Grabser Bevölkerung
Auch dieses Jahr findet wieder die traditionelle Traubensaftaktion statt! Wir liefern Ihnen die gewünschten Getränke am Samstag, 13.12.14, franko direkt in Ihren Keller. Auch Kleinmengen und bunt gemischte Harasse bringen wir Ihnen gerne zu den untenstehenden Netto-Preisen! Besten Dank!

lt. Rimuss rot Frühdruck	3.40
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
lt. Rimuss rubin (Edeltrauben)	3.80
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
lt. Rimuss Schorle *	3.50
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
lt. Rimuss weiss	3.80
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
7 dl Fl. Rimuss party	4.40
.... (6 Flaschen / Karton)	
7.5 dl Fl. Riesling-Sylvaner (w)	7.50
.... (6 Flaschen / Karton)	
7.5 dl Fl. Blauburgunder (rot)	7.80
.... (6 Flaschen / Karton)	
lt. Einstern-Stadium Rimuss	3.50
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
lt. Ramseier Orangensaft	2.20
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
lt. Apfelsaft klar (Mosti Vetsch)	2.00
.... (12 Liter / Harass)	+ Dep
1.5 l Fl. Shorley	2.70
.... (6 Flaschen / Harass)	
... Rimuss Geschenkspackung:	
1 Fl. Rimuss party 7 dl	
1 Fl. Rimuss rosé 7 dl	
1 Fl. Rimuss champion 7.5 dl	15.20
7 dl Fl. Rimuss rosé	4.40
.... (6 Flaschen / Karton)	
7.5 dl Fl. Rimuss champion	5.20
.... (6 Flaschen / Karton)	
7 dl Fl. Rimuss LITCHI-Perl	4.40
.... (6 Flaschen / Karton)	

Bestellungen (bis 29.11.14) & Infos:

CEVI Grabs, Marcel Ferreira

✉ Moosweg 1, 9470 Buchs

☎ 078 925 67 38

✉ marcel.ferreira@cevigrabs.ch

Online-Bestellung: www.cevigrabs.ch

* mit 40% Mineralwasser und Holunderblütenaroma

++ Preis- und Sortimentsänderungen vorbehalten ++

NÄCHSTE AUSGABE DES GRABSER GEMEINDEBLATTES

Dienstag, 16. Dezember 2014

Inserat- und Textannahme bis spätestens
Donnerstag, 04. Dezember 2014, 17 Uhr,
bei der Gemeinderatskanzlei



EINLADUNG

zur (21.) ordentlichen
Generalversammlung

Dienstag, 18. November 2014
19.30 Uhr
im Restaurant «Schäfli», Grabs

Traktanden: Die statutarischen!

Im Anschluss an die GV findet die **Terminkonferenz** mit den Vereinen und anderen Institutionen und Interessierten statt. Bitte melden Sie bekannte **Termine** und **Mutationen bereits vor der GV** der Gemeinderatskanzlei Grabs.

Tel. 081 750 35 22
karin.schneider@grabs.sg.ch

Es besteht auch die Möglichkeit, auf der Homepage der Gemeinde www.grabs.ch (Rubrik Freizeit / Kultur, Vereinsliste) eine vereinseigene Homepage-Adresse erfassen zu lassen.

Der Verwaltungsrat GHG



Ornithologischer Verein
Grabs
www.ovgrabs.ch

Winterfütterung Vögel

Fettkasten und Vogelfutterverkauf
Marktplatz Grabs

Jeden Samstag von 09.30 - 11.30 Uhr
je nach Witterung von Ende November
bis Mitte März.

Preise:
Fettkasten gross CHF 14.00
Fettkasten klein CHF 10.00
Vogelfutter ca. 4kg CHF 10.00

OV Grabs

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER

19. Familienzentrum Grabs
14 Uhr: Kindercoiffeur
19. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
19.30 Uhr, Kirchgasse 2: creatreff für Frauen
20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde
21. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
18 Uhr: Männerstamm (Spezialanlass)
23. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
10 Uhr, Oase Gams: Gottesdienst;
Mitgestaltung Kirchenchor Grabs (kein Morgengottesdienst in Grabs)
19 Uhr: Segnungsgottesdienst (Abendmahl)
23. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs
10.30 Uhr, Kirche Buchs: Kindergottesdienst
24. Mütter- und Väterberatung
13.30-16 Uhr, Pflegeheim Werdenberg
(*Abendberatung möglich)
24. Procap Turngruppe Werdenberg
19 Uhr, MZH Unterdorf: Turnen mit Handicap
25. Papiersammlung Dorf
26. Seniorenturnen
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
26. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs
16 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: «Bibelkarawane» für Kinder
27. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
16.30 Uhr, Kirche: Fiire mit de Chliine
28. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs
15.45 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst
29. IG Grabs
Advents-Apéro
29. Einwohnerverein Werdenberg
17-18 Uhr, Städtli: Advents-Apéro
29. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs
18 Uhr, BZ Gallus: Gottesdienst mit Vorstellung Erstkommunionkinder
29. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
20 Uhr, Kirchgasse 2: Eyes up
- 29./30. Skiclub Margelkopf
Wiesli: Hüttensaisoneroöffnung
30. Eidg. Abstimmung
30. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent;
Mitwirkung: Männerchor Grabs
19 Uhr: Gottesdienst Oberstufe



Zu verkaufen

Brennholz dürr
Buchen- und Eschenholz
Länge und Dicke auf Wunsch

Wir nehmen gerne Ihre Bestellung entgegen.

Florian Tischhauser, Mafun 1471, Grabs
081 771 33 19, mafuni@bluewin.ch

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER

- 01. Mütter- und Väterberatung**
Kirchgasse 2: auf Voranmeldung
(081 771 40 44)
- 02. Senioren-Mittagstisch plus 60**
11.45 Uhr, Stütlihus, im Raum Kreuzberg;
Anmeldung bis spätestens am Vortag,
10 Uhr an 081 771 15 84 oder
081 740 34 87
- 02. Familienzentrum Grabs**
14 Uhr: Lebkuchen verzieren mit Kinder im
Kinderkafi
- 02./08./15./22. Mütter- und Väterberatung**
13.30-16 Uhr, Pflegeheim Werdenberg
(*Abendberatung möglich)
- 03. Samariterverein Grabs**
Vereinsübung (Chlaus)
- 03./10. Seniorenturnen**
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
- 04. STV Grabs**
Chlaus Jugi
- 05. STV Grabs**
Chlaus Aktive
- 06. IG Grabs / Werdenberger Buuramart**
Chlaus- und Weihnachtsmarkt mit
Chlausumzug
- 07. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
08.45 Uhr, BZ Gallus: Gottesdienst mit
«Solidarität für eine Welt» und «ConTigo»
- 07. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Gottesdienst
- 09. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
20 Uhr: Adventsabend für Frauen; Mitge-
staltung: 5. Klasse Unterdorf mit dem
Musical «Das Weihnachts-Super-Sonder-
Angebot»
- 10. Familienzentrum Grabs**
14 Uhr: Kindercoiffeur
- 12. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.15 Uhr, Pflegeheim: Gottesdienst
- 12./13. Samariterverein Grabs**
Fr. 19-22 Uhr / Sa. 8-16 Uhr: Nothilfekurs
- 13. Männerchor Grabs**
19.30 Uhr: Jahresschlusshöck
- 13./14. Skiclub Margelkopf**
Fideriser Heuberg: LVS-Übung mit Skiclub
Grabserberg
- 14. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Taufsonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst
19 Uhr: Gottesdienst für Menschen, die um
ein Kind trauern
- 16. Gemischt Chor Grabs und Umgebung**
Städtlizauber
- 16. Familienzentrum Grabs**
13.30 Uhr: Offene Erziehungsberatung für
Eltern von Kleinkindern
- 17. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
12 Uhr, Rest. Schäfli: Männerstamm
19 Uhr, BZ Gallus: ökum. Adventsbesinnung

- 17. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
16 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: «Bibel-
karawane» für Kinder
- 19.-21. Lukashauss Stiftung**
Weihnachtsspiel (Freitag: 19 Uhr, Samstag:
17 Uhr, Sonntag: 14.15 Uhr)
- 21. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Dominoweihnacht
- 24. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
17 Uhr, Kirche Buchs: Familiengottesdienst
mit «PowerKlang»
21.30 Uhr, BZ Gallus: Christmette
23 Uhr, Kirche Buchs: Christmette mit
«ConTigo»
- 25. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.30 Uhr, Kirche Buchs: Festgottesdienst
mit Kirchenchor
- 26. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
09.30 Uhr, Spital: Gottesdienst
- 27. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
18 Uhr, BZ Gallus: Messfeier
- 28. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
Taufsonntag
- 31. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams
und Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
19 Uhr, Kirche Grabs: ökum. Gottesdienst

Gemischt-Chor Grabs und Umgebung

Es ist
gekommen
die Zeit



Dienstag, 16. DEZEMBER 2014, 19.00 UHR,
Städtli Werdenberg

Der GEMISCHT-CHOR GRABS UND UMGEBUNG
singt für Sie weihnachtliche Lieder.

CHRISTBAUMVERKAUF

Rottannen ab CHF 20.00
Grosse Tannen für Preis auf Anfrage
draussen

Sie können den Christbaum selber auswäh-
len, reservieren und vor Weihnachten abho-
len. Auf Wunsch liefern wir den Christbaum
gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte melden
Sie sich bei:

Hans & Elsbeth Eggenberger-Schlegel
Grist, Grabs, 081 771 36 02
(11-13 Uhr und 18.30-19.30 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



ENERGIESPARTIPP

Optimales Klima im Schlafzimmer

Nicht zu warm und nicht zu kalt, lautet die Devise fürs Heizen im Schlafzim-
mer. Die meisten Menschen empfin-
den zum Schlafen eine Temperatur
zwischen 16 und 18 Grad als ange-
nehm, wodurch auch ein optima-
ler Energieverbrauch resultiert. Auch
wenn das Schlafzimmer tagsüber ungenutzt
ist, sollte man die Heizung nicht ganz abstel-
len. Eine konstante Durchschnittstemperatur
ist kostensparender als andauerndes Aus-
kühlen und Wiederaufheizen.

Natürlich brauchen Sie frische Luft für
einen gesunden Schlaf. Aber trotzdem soll-
ten Sie während der Heizperiode nicht mit
einem Fenster in Dauerkipstellung schla-
fen. Dabei gehen bis zu 50 Prozent der Heiz-
energie verloren. Gesund ist das Dauerlüften
auch nicht. Wenn die Wände ums Fenster
herum zu sehr auskühlen, schlägt sich dort
Feuchtigkeit nieder und es kann Schimmel
auftreten.

Abends vor dem Zubettgehen das Fen-
ster noch einmal für zehn Minuten ganz öff-
nen, dann schliessen. Und morgens gleich
nach dem Aufstehen lüften, denn jeder
Mensch gibt im Schlaf pro Nacht etwa einen
Liter Feuchtigkeit ab.



FUNDBÜRO IM RATHAUS GRABS

Das Fundbüro der Gemeinde Grabs
befindet sich im Rathaus, Gemeindebüro
(Büro Nr. 4).

Fundgegenstände können während der
Büro-Öffnungszeiten abgegeben bzw. abge-
holt werden. Sie erreichen uns unter der
Nummer 081 750 35 00.

Vermissten Sie etwas? Dann nehmen Sie
mit uns Kontakt auf.




EINWOHNERSTAND

am 31. Oktober 2014

Einwohnerstand Total	7'048 *
davon Grabser Bürger	2'545
Niedergelassene	3'158
Wochenaufenthalter /	101
Nebenniedergelassene	
Ausländer	1'244 *

* inkl. 92 Kurz- und Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig
Aufgenommene, Schutzbedürftige und Grenzgänger EG / EFTA

Metallbau



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

Qualität die überzeugt!

Fassadenbau, Fenster- und Türzargen, allgemeine Spenglerarbeiten oder stilvolle Geländer – alles aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung bis zur fachmännischen Montage ist das Metallbauteam von Lippuner ein zuverlässiger Partner.

ZAHNARZT
JAN VANDERSTUKKEN



Med. dent. lic. Uni Loewen (B)

Praxis für Angstpatienten

Grünaustrasse 25, 9470 Buchs
Tel. 081 756 35 00
praxis.jvds@bluewin.ch

TISCHHAUSER AG GEBRÜDER

WELNESSEINRICHTUNGEN TÜRLEN
KÜCHEN INNENAUSBAU
WOHNHÄUSER SAUNA
MOBEL INFRAROT TIEFENWÄRME

www.tischhauser-schreinerei.ch 081 740 59 10

Besuchen Sie unsere Ausstellung an der
Lagerstrasse 14, 9470 Buchs





BICKER
Haushaltgeräte

Grabs 081 771 75 93
Service/Verkauf



OPFERHILFE
071 227 11 00



ohsg.ch

M&C
Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer
Stütlistrasse 16
9472 Grabs
Tel 081 771 44 79
www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen

Ihre Baupartner

NIEDERER
bauunternehmung
altstätten heerbrugg rebstein

VETSCH
bauunternehmung
grabs

BÜCHEL
bauunternehmung
oberriet rüthi

vom HUKA-Baupool

H. VETSCH AG

Schreinerei - Fensterbau
Gässli 2 9472 Grabs
Telefon 081/771 31 77
Telefax 081/771 45 14
info@vetsch-fenster.ch
www.vetsch-fenster.ch



Ihr Fachbetrieb für Holzfenster, Holz-Metallfenster und Kunststoff-Fenster

- Ihre Fenster werden von uns auftragsbezogen und auf Mass fabriziert.
- Eine saubere und fachgerechte Montage wird durch unsere Fenstermonteure garantiert.

Mehr Informationen erwünscht? Verlangen Sie unseren Prospekt, oder rufen Sie einfach bei uns an.

Mal anders

Maltop

Meyer & Partner
Maler- & Gipserarbeiten

Neubauten
Renovationen
Trockenbau

Postfach 156, 9472 Grabs
079 722 92 09 info@maltop-meyer.ch
Mal anders

Herzliche Gratulation

20. Dezember 1918

Segenreich-Burnier Amélie

Senioren-/Spitexzentrum, 9034 Eggersriet

03. Dezember 1920

Stricker-Keller Elise

Wispel 4, 9472 Grabs

16. Dezember 1920

Zogg-Hagmann Johannes

Büntlistrasse 18, 9472 Grabs

17. Dezember 1921

Vetsch-Spitz Katharina

Forst 2490, 9472 Grabs

01. Dezember 1926

Vetsch-Lippuner Ulrich

Stütlistrasse 6, 9472 Grabs

26. Dezember 1926

Vetsch-Eggenberger Elisabeth

Loch 2825, 9472 Grabserberg

19. Dezember 1928

Gantenbein-Eggenberger Peter

Amatüe 2270, 9472 Grabserberg

02. Dezember 1929

Vorbürger-Bicker Agatha

Dorfengrabenstrasse 18, 9472 Grabs

05. Dezember 1931

Lippuner-Eggenberger Anna

Spitalstrasse 13, 9472 Grabs

29. Dezember 1931

Eggenberger-Vetsch Katharina

Ahornweg 1, 9472 Grabs

10. Dezember 1932

Stricker-Eggenberger Johannes

Forst 2504, 9472 Grabs

15. Dezember 1932

Züllig-Gehring Kurt

Grist 1509, 9472 Grabs

20. Dezember 1932

Bernegger-Gantenbein Peter

Staatsstrasse 40, 9472 Grabs

22. Dezember 1932

Bicker-Abderhalden Trudy

Staatsstrasse 18, 9472 Grabs

14. Dezember 1933

Eggenberger-Eggenberger Mathias

Erlenhof 3155, 9472 Grabs

18. Dezember 1933

Szabo Peter

Buechrüti 2596, 9472 Grabs

28. Dezember 1933

Tourtchinova Valentina

Tulpenweg 2a, 9472 Grabs

14. Dezember 1934

Dosch-Arpagaug Eugen

Torstrasse 4, 9470 Werdenberg

21. Dezember 1934

Tischhauser-Vetsch Katharina

Oberstaudenweg 9, 9472 Grabs

21. Dezember 1934

Vetsch-Gantenbein Christian

Kirchgasse 11, 9472 Grabs

lukashaus ▶

Weihnachtsspiel

«Es war einmal ...»

Aufführungen

Freitag, 19. Dezember 14, 19.00 Uhr

Samstag, 20. Dezember 14, 17.00 Uhr

Sonntag, 21. Dezember 14, 14.15 Uhr

Es spielen, musizieren und singen ...

Die 4. Primarklasse vom Schulhaus Feld mit Philipp Schär, und SchülerInnen der Oberstufe Kirchbünt mit Uli Rutz sowie die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Lukashauses.

Weihnachtsbazar

Nach den Aufführungen findet in der Cafeteria der Weihnachtsbazar statt. Wir laden Sie zu Kaffee oder einem anderen Getränk herzlich ein.

Lukashaus
9472 Grabs

081 750 31 81
081 750 31 80 Fax
info@lukashaus.ch

Herzliche Einladung zum

**ADVENTSABEND
FÜR FRAUEN**

Dienstag, 09. Dezember 2014
20 Uhr
Kirche Grabs

**Musical «Das Weihnachts-Super-
Sonder-Angebot»**

Die 5. Klasse vom Unterdorf nimmt uns im Musical mit auf den Weihnachtsmarkt.

Anschliessend geniessen wir gemeinsam diesen Adventsabend bei Häppchen und Tee. Wie jedes Jahr besteht die Gelegenheit, Guetzi und andere kleine Geschenke zu kaufen.

Die 5. Klasse und das Vorbereitungsteam laden alle Frauen herzlich ein.

**Chlaus- und
Weihnachtsmarkt**

Samstag, 06. Dezember 2014

8.30 - 19 Uhr auf dem Marktplatz in Grabs

9-17 Uhr

Perlen-Sternen basteln für Kinder (CHF 8.-)

17 Uhr

Konzert Dorfmusig Grabs

17.20 Uhr

Chlausumzug mit Laterne ab Stricker-Mühle

ab 17.45 Uhr

Chlauseinzug auf dem Marktplatz

Festwirtschaft

Dorfmetzg Tobler

www.buuramart.ch

Fleisch- und Wurstspezialitäten.
Dorfschweg 9472 Grabs Tel. 081/771 26 62



9472 Grabs
www.bernegger.ch

Einladung zum

18. Grabser-Advents-Apéro

Am Samstag,

29. November 2014

von 17.00 – 21.00 Uhr

www.iggrabs.ch

BERUFSWAHLVORBEREITUNG IN DER SEK

Die Weichen für die Zukunft werden schon früh gestellt

Nebst Mathe, Sprachen, Naturwissenschaften und etlichen anderen Fächern müssen die Jugendlichen bereits ab dem ersten Oberstufenjahr ihre Berufswahl ins Auge fassen.

Frieda Küng – Oberstufenschülerinnen und -schüler haben einiges auf ihrer Traktandenliste: Mehr als zehn obligatorische Fächer stehen wöchentlich auf dem Stundenplan, daneben belegen die meisten Jugendlichen auch noch ein oder mehrere Freifächer wie beispielsweise Italienisch oder Werken. Dies ergibt dann eine wöchentliche Schularbeitszeit von 33 bis 39 Lektionen; dazu kommen die Hausaufgaben und das Lernen für mindestens zwei Prüfungen pro Woche. Wer seinen Job seriös macht ist also bestimmt nicht unterbeschäftigt.

Nebst diesem «Tagesgeschäft» läuft – parallel dazu – bereits ab dem Ende des ersten Oberstufenjahres die Berufswahlvorbereitung: Zunächst liegt der Fokus auf den eigenen Vorlieben und Interessen. Mit Hilfe des bewährten Berufswahltagbuches kristallisieren sich beim Einzelnen Interessens- und daraus resultierend, mögliche Berufsfelder heraus, welche dann genauer unter die Lupe genommen werden können.

Berufswahlwoche als Kick-off-Veranstaltung

Zu Beginn der zweiten Sekundarklasse – die Realschule benutzt einen leicht anderen Fahrplan – erfolgt dann der eigentliche Startschuss zur Berufswahl: Die Berufswahlwoche bietet die Möglichkeit, sich erstmals intensiver und quasi «en bloc» mit dem Thema auseinanderzusetzen. Am ersten Tag der diesjährigen Berufswahlwoche stand der Besuch im Berufsinformationszentrum biz in Buchs im Zentrum. Hier sind die Jugendlichen auf altersgerechte und sehr ansprechende Weise auf das Angebot und die Dienstleistungen des biz aufmerksam gemacht worden. Schwellenangst vor dieser Institution braucht nun niemand mehr zu haben! Daneben legten die Lehrkräfte bereits erste Grundlagen fürs Bewerbungsdossier und übten mit den Schülerinnen und Schülern das Telefonieren mit einem möglichen Lehrbetrieb. Die nächsten Tage standen unter dem Zeichen Einblick in Betrieb und Beruf: Am Dienstag gab es einen eindrücklichen Blick hinter die Kulissen des Hauptbahnhofs Zürich. Die kundige Führung präsentierte Infrastruktur, Logistik und Dienstleistungen und führte vor Augen, was alles benötigt wird, um für die halbe Million Passagiere und die über zweitausend Züge, die täglich den Hauptbahnhof frequentieren, reibungslose Abläufe zu schaffen.

Am Mittwoch wurde es bereits ein erstes Mal ganz konkret: Ein Tagespraktikum in einem Betrieb stand auf dem Programm. Raus ging's

60 unter 155'000 - Grabser Sekundarklassen an den Swiss Skills in Bern.



auf den Bau, zum Schmied, zum Elektriker, in die Bäckerei oder in ein Büro und zurück kamen sie alle voll mit neuen Eindrücken. Am nächsten Morgen gewährten vier Unternehmen der Region Einblick in ihre Betriebe: Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, die VAT in Haag, Holzbau Schöb in Gams, das Spital oder den Quellenhof in Bad Ragaz zu besichtigen. Anderthalb bis drei Stunden nahmen sich die Lehrmeister Zeit, ihren Betrieb mit den entsprechenden Berufen vorzustellen. Die Schüler und Schülerinnen bekamen aber nicht nur Informationen sondern wurden ganz konkret auch konfrontiert mit klaren Regeln und Sicherheitsbestimmungen oder mit den Turbulenzen, wenn im Spital-Notfall plötzlich Unvorhergesehenes geschieht.

Am Nachmittag kamen Lehrlinge oder junge Berufsleute in die Schule: Die junge Frau vom KV stellte ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung vor, der Informatiker erzählte von seiner Ausbildung in der Pago, die Polymechanikerin schleppte zwei Koffer mit Anschauungsmaterial herbei und beim Physiklaboranten verwandelte sich das Schulzimmer in eine Werkstatt; die Jugendlichen lötetten und stellten unter Anleitung ein Werkstück selber her.

Der Freitag stand im Zeichen der Aufarbeitung der Woche und des Danke Sagens.

Zehn Tage später nutzten die Lehrkräfte die einmalige Gelegenheit, mit ihren 2. Sek-Klassen die Swiss Skills in Bern zu besuchen. In drei Hallen und mehreren Zelten wurden 130 Berufe aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung präsentiert. Man konnte den besten 1'000 Lehrlingen der Schweiz über die Schultern schauen, der Floristin genauso wie der Polymechanikerin,

den Elektromonteuren, den Landwirten... In beeindruckender Manier präsentierten die jungen Berufsleute ihr handwerkliches Geschick und ihre berufliche Souveränität. Auf grossen Tafeln wurden zudem die jeweiligen Berufsanforderungen und Ausbildungsgänge anschaulich dokumentiert.

Wie geht es weiter?

Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, in den Ferien Tagespraktika oder Schnupperlehren zu absolvieren. Zudem haben sie im März – während der Kantoniaufnahmeprüfung – nochmals Gelegenheit, in der Schulzeit drei Tage schnuppern zu gehen. Auch stehen jedem Jugendlichen individuell weitere Schultage zur Verfügung, die fürs Schnuppern eingesetzt werden können. Daneben wird während der ganzen zweiten und zu Beginn der dritten Sekundarklasse das Fach Individuum und Gesellschaft für die Berufswahl genutzt: Zur Vervollständigung des Bewerbungsdossiers, zum Kennenlernen verschiedenster Berufsbilder, für das Üben des Bewerbungsgesprächs...

Die Rolle der Eltern

Am Elternabend zur Berufswahl im biz wurde deutlich aufgezeigt, dass nach wie vor die Eltern die wichtigste Rolle bei der Berufsfindung ihrer Kinder spielen. Die Jugendlichen brauchen und schätzen den Rat und die Erfahrung ihrer wichtigsten Bezugspersonen. Zudem ist die Unterstützung bei der Selbsteinschätzung gefragt und manchmal kann auch das Beziehungsnetz der Eltern wichtige Brücken schlagen, damit der Sprung in die Berufswelt reibungslos gelingt.

ADVENTSFENSTER GRABS 2014

Seit vielen Jahren erfreuen die Grabser Adventsfenster in der Weihnachtszeit immer wieder Gross und Klein. Die Beleuchtungszeit ist jeweils von **17 bis 21.30 Uhr**. So haben auch Familien mit kleinen Kindern die Möglichkeit, bei einem Rundgang die vielen Bastel- und Kunstwerke in den Fenstern zu bestaunen.

Eine lange Tradition hat auch das **Offene Singen** bei der **Familie Eggenberger**, Spannenweg 1. Am Dienstag, 23. Dezember 2014, ab 19 Uhr, sind wieder alle herzlich dazu eingeladen.

RAYON DORF

Montag	01. Dezember	Fam. Vetsch, Mosterei	Sägenstrasse 5
Dienstag	02. Dezember	Fam. Feurer	Dorfstrasse 8
Mittwoch	03. Dezember	Frau R. Giger, 15 Jahre Stofflädeli - offen von 9 bis 17.30 Uhr	Dorfstrasse 19
Donnerstag	04. Dezember	Herr R. Gantenbein, Milchzentrale	Dorfstrasse 10
Freitag	05. Dezember	Herr H.U. Sturzenegger	Vorderdorfstrasse 7
Samstag	06. Dezember	Fam. Meng	Kirchgasse 10
Sonntag	07. Dezember	Fam. Rhyner	Kirchbuntstrasse 17
Montag	08. Dezember	Fam. Hungerbühler	Dorfstrasse 17
Dienstag	09. Dezember	Fam. Renner	Glockenweg 1
Mittwoch	10. Dezember	Fam. Meier-Widrig	Erlenweg 3
Donnerstag	11. Dezember	Fam. Breitschmid	Dorfstrasse 34
Freitag	12. Dezember	Fam. Hasler / Gasenzer	Dorfstrasse 7
Samstag	13. Dezember	Fam. Lichtensteiger	Spinnereistrasse 2
Sonntag	14. Dezember	Fam. Vetter	Dörrereiweg 2
Montag	15. Dezember	Fam. Vetsch	Kirchgasse 21
Dienstag	16. Dezember	Frau B. Haseneder, Bastel-Treff	Dorfstrasse 7
Mittwoch	17. Dezember	Fam. Brunner	Dorfstrasse 24
Donnerstag	18. Dezember	Fam. Hitz	Glockenweg 12
Freitag	19. Dezember	Fam. Letta	Spannenweg 3
Samstag	20. Dezember	Fam. Schweizer	Schmiedestrasse 1
Sonntag	21. Dezember	Fam. Jäger	Staudnerbergstrasse 3A
Montag	22. Dezember	Fam. Milesi	Staudnerbergstrasse 6
Dienstag	23. Dezember	Fam. Eggenberger - ab 19 Uhr, Offenes Singen	Spannenweg 1

RAYON MARHALDEN-STORCHENBAD UND HOCHHAUS

Montag	01. Dezember	Nostalgie und Deco	Spitalstrasse 31
Dienstag	02. Dezember	Fam. Eggenberger	Spitalstrasse 37
Mittwoch	03. Dezember	Fam. Egli *	Marktweg 2
Donnerstag	04. Dezember	Fam. Stricker	Marktweg 4
Freitag	05. Dezember	Kindergarten Quader	Marhaldenstrasse 8
Samstag	06. Dezember	Kindergarten Marhalden	Marhaldenstrasse 8
Sonntag	07. Dezember	Fam. Schmid	Rehweg 2
Montag	08. Dezember	Fam. Santeler *	Rehweg 2a
Dienstag	09. Dezember	Fam. Müntener	Hirschweg 14
Mittwoch	10. Dezember	Fam. Zöbisch	Hirschweg 8
Donnerstag	11. Dezember	Fam. Milsom / Weidmann **	Hirschweg 9
Freitag	12. Dezember	Fam. Rügsegger	Hirschweg 6
Samstag	13. Dezember	Fam. Häusler / Furrer	Marhaldenstrasse 3c
Sonntag	14. Dezember	Familienzentrum / Pflegeheim	Marhaldenstrasse 3
Montag	15. Dezember	Fam. Lippuner-Riederer *	Dachsweg 9
Dienstag	16. Dezember	Fam. Düsel *	Dachsweg 11
Mittwoch	17. Dezember	Fam. Thurnherr *	Quaderstrasse 10
Donnerstag	18. Dezember	Fam. Koller	Quaderstrasse 11
Freitag	19. Dezember	Fam. Grbic	Storchenbadstrasse 7
Samstag	20. Dezember	Fam. Lippuner	Storchenbadstrasse 2
Sonntag	21. Dezember	Fam. Schöpfer	Reiherweg 9
Montag	22. Dezember	Fam. Kuhnel	Hochhausstrasse 4a
Dienstag	23. Dezember	Fam. Wyss	Hochhausstrasse
Mittwoch	24. Dezember	Fam. Vetsch	Hochhausstrasse 8

* Apéro / ** Apéro mit Dorfmusik Grabs um 19 Uhr

Von Mittwoch, 24. Dezember 2014 bis Dienstag, 06. Januar 2015 leuchten alle Fenster.

INFORMATIONSNACHMITTAG 60+ «ALTER ALS CHANCE»

Am 02. Oktober 2014 führte die Kommission für Altersfragen den diesjährigen Informationsnachmittag 60+ durch. Wie alle Jahre war der Anlass sehr gut besucht; die Anmeldungen erreichten mit 250 Personen Rekordhöhe.

Der Referent Peter Gross, Soziologieprofessor und Buchautor, vermochte die Anwesenden zu überzeugen. Mit dem Thema seines letzten Buches «Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?» traf er genau den Nerv seiner Zuhörerinnen und Zuhörer.

Gemeindepräsident Rudolf Lippuner befasste sich in seiner Ansprache mit Anpassungen im öffentlichen Raum, welche notwendig sind, damit eine älter werdende Bevölkerung sicher und komfortabel leben kann.

Der Referent legte mehr Wert darauf, was der Einzelne aus seinem Alter macht. Er forderte unter anderem die Abschaffung der Pensionierungsgrenze und machte die Idee beliebt, dass auch ältere Menschen einer Arbeit nachgehen sollen, wenn sie dies wollen und dazu in der Lage sind. Er appellierte an die Wirtschaft, die Arbeitsplätze so zu gestalten, dass auch ältere Arbeitnehmer Platz haben.

Peter Gross erwähnte zudem einen weiteren positiven Aspekt des Alters: die Entschleunigung. Ältere Menschen haben mehr Zeit und mehr Lebenserfahrung. Aufgrund dessen sind sie in der Lage, Zusammenhänge zu sehen und können so dazu beitragen, ausgewogene Lösungen für Wirtschaft und Politik zu finden.

Ältere Menschen haben aber auch mehr Zeit für sich selbst. Sie haben Zeit, Bilanz zu ziehen und ihr Leben zu bewerten. Sie haben aber auch Zeit, sich mit dem Tod zu befassen und sich allenfalls auch mit der Tatsache abzufinden und vielleicht sogar anzufreunden, dass jedes Leben endlich ist.

Weiter betonte der Referent, dass die Entschleunigung Gelegenheit bietet, den Sinn im Leben zu finden. Er empfahl, auch in Situationen einen Sinn zu finden, wo dies vordergründig nicht möglich scheint, zum Beispiel bei schwerer Krankheit und Demenz.

Das Referat warf Fragen auf, gab aber auch Antworten auf Fragen sowie spannende Impulse zum Nachdenken.

Abgerundet wurde der Nachmittag in bewährter Weise mit Speis und Trank. Das Essen wurde wiederum von der Küchenmannschaft des Stütlihus bereitgestellt und von den Werdenberger Bäuerinnen serviert.

EIN DORF IN FARBEN UND FORMEN

Die Ausstellung der Grabser Kunstschaffenden im Stütlihus vermochte zu begeistern

Die Grabser Kunstschaffenden verstanden es, ihre Vorstellungen vom Dorf in beeindruckende Werke umzusetzen.

Hanspeter Thurnherr - Roger Rusterholtz, Verantwortlicher des Ressorts Kultur im OK «1400 Jahr Grabs», brachte es bei seiner Begrüssung anlässlich der Vernissage im Stütlihus auf den Punkt. «Die Ausstellung kreative Grabser Werke zeigt, wie die Künstler zu Grabs stehen und es in ihren Werken vielfältig ausdrücken können.»

Zündende Idee: Stütlihus

Es habe zwei Anläufe für diese Ausstellung gebraucht, weil der erste vorgesehene Ausstellungsort, die Kirche, nicht allen zugesagt habe. Doch dann sei die zündende Idee Stütlihus gekommen. René Staub, der zusammen mit Monika Schweiter die Ausstellung organisierte, zeigte

sich ebenfalls beeindruckt von den vielfältigen Arbeiten. Er verglich sie mit einem Blumenstrauss mit seinen unterschiedlichen Farben und Facetten.

Die Werke der Kunstschaffenden stellten viele Bezüge zu Grabs her. Als Beispiele nannte er «Synerzyt z'Grabs», eine Collage aus alten Zeitungen des W&O, oder «Gallus trifft Johannes», oder «die geschliffenen Ur-Grabser» (bearbeitete Steine). Sogar eine illustrierte Kindergeschichte ist entstanden. Auch im Bild «Ein Dorf beginnt zu leben» bekomme das Dorf tatsächlich Farbtupfer.

«Wir sind begeistert, dass die Ausstellung hier stattfinden konnte», sagte Stütlihus-Leiter Rolf Lenherr. Es sei spannend gewesen, wo welche Möglichkeiten zum Präsentieren entdeckt wurden, auch dank der Mithilfe des Technischen Dienstes des Stütlihus.

Verblüffende Umsetzung

In der Tat ist es verblüffend, wie gut viele Arbeiten in die unterschiedlichen Gegebenheiten des Hauses passten, als wären sie extra für diesen Zweck geschaffen worden – zum Beispiel die Vitrinen.

Viele Besucher nahmen sich zwischen dem 26. September und dem 19. Oktober die Zeit, sich die oftmals verblüffenden Ideen der Kunstschaffenden genauer zu betrachten und ihnen nachzuspüren. Etwa wie Monika Schweiters «Grabser Mädchen» die Vergangenheit liegen lässt, in der Gegenwart steht und in die Zukunft schaut – und wie dies im Bild umgesetzt ist. Oder wie Heidi Eggenberger mit ihren gebrannten Tafeln auf Grabser Spurensuche geht – von Gallus über den Mühlbach bis zum Stickereiboom. Oder... Wer die Ausstellung nicht besuchte, hat etwas verpasst.



Farbenfrohe Malerei von Christa Zogg.



Die Bilder zum Bilderbuch «Tom und Ina» von Eva und Daniel Grossbacher.



Faszination Speckstein von Liselotte Senn.

GRABSER GSCHENGG - TRÜGGLI



FEINES AUS
EINHEIMISCHER
LANDWIRTSCHAFT

www.grabser-gschengg-trueggli.ch

BESTELLEN / ABHOLEN

Molkerei Grabs
Dorfstr. 10
9472 Grabs
Tel 081 - 771 38 28

LADEN / VERKAUF

Wurzelwerk - Hofladen
Staudnerbergstr. 6
9472 Grabs
Tel 081 - 771 51 12
Mi 12:00 - 18:30 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

MANAGEMENT / GROSSAUFTRÄGE

Bea Zogg
Winnenwies
9472 Grabserberg
Tel 081 - 771 17 77
zogtransporte@bluewin.ch

Coiffeur Tschaja

Damen, Herren + Kinder

Spitalstrasse 36, Grabs

081-756 66 00

Einladung !

Advents- / -Eröffnungsapéro

Samstag 29. November 2014

ab 10 Uhr

Auf euren Besuch freut sich

Erika Vetsch

VERDACHT- RUF AN!

Polizei-Notruf 117 Gemeinsam gegen Einbrecher

Ihre Polizei

OPFERHILFE SG-AR-AI

Wenn jemand Gewalt erlebt, werden viele Fragen aufgeworfen. Wie lernt man, mit den teils massiven Folgen der körperlichen oder psychischen Verletzung umzugehen und zur Normalität zurückzufinden? Wie kann man sich bei bestehender Gefährdung schützen? Welche rechtlichen Möglichkeiten hat man?

Genau dafür gibt es die Opferhilfe. Wir unterstützen und beraten gewaltbetroffene Frauen und Männer, Angehörige und Bezugspersonen. Dies unabhängig davon, ob eine Strafanzeige erfolgte oder wie lange die Tat zurückliegt. Wir sind für die Betroffenen da, hören ihnen zu, nehmen sie ernst und informieren und unterstützen sie. Dafür stehen ausgebildete Fachpersonen zur Verfügung. Je nach Situation können auch finanzielle Beiträge an Kosten, welche als Folge einer Straftat entstehen, erbracht werden.

Bei den Straftaten kann es sich um einen Raubüberfall oder Körperverletzung, körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt in der Partnerschaft, Vergewaltigung, Stalking, Menschenhandel oder Verkehrsunfall mit Verletzungsfolgen handeln.

Unsere Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und unsere Dienstleistungen sind unentgeltlich. Die Beratungen können auch anonym erfolgen.

Opferhilfe SG-AR-AI

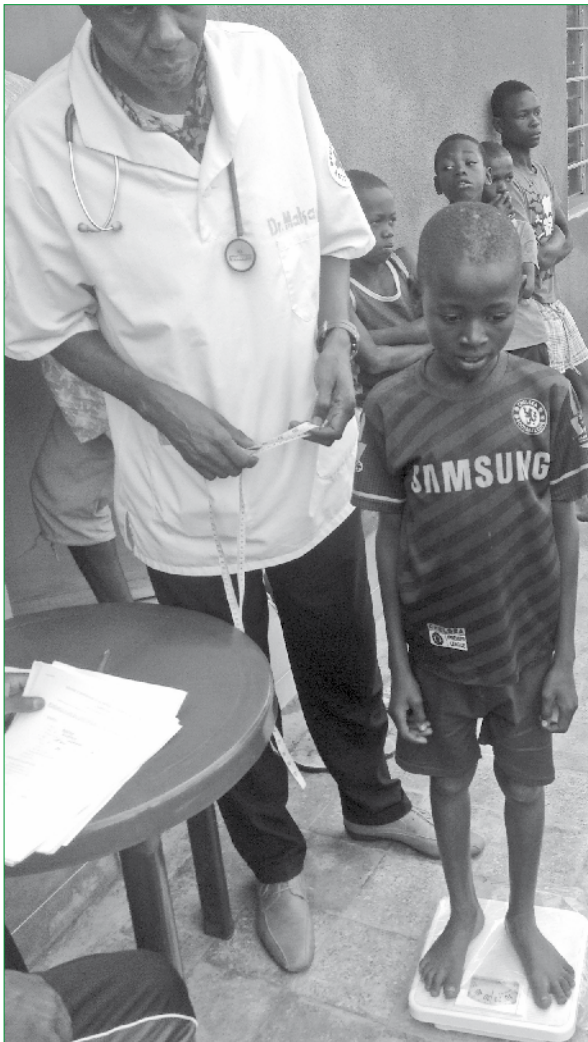
Teufenerstrasse 11, 9001 St.Gallen
071 227 11 00
info@ohsg.ch, www.ohsg.ch.

KRANKENSTATION FÜR SELO

«Solidarität für eine Welt» unterstützt ein Projekt im Kongo

Solidarität für eine Welt Grabs-Buchs-Sevelen unterstützt dieses Jahr ein Projekt der Buchser Non Profit Organisation «River of Hope» im Kongo.

Hanspeter Thurnherr - Liegt mir Selo nah oder weit weg? Diese Frage stellt sich den Unterstützerinnen und Unterstützern des diesjährigen Projektes von Solidarität für eine Welt Grabs-Buchs-



Die Krankenstation verbessert die ärztliche Versorgung, aber dient auch der Gesundheitsvorsorge.

Sevelen. Denn das Dorf Selo mit seinen 1'000 Einwohnern - ausserhalb der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa gelegen - braucht dringend eine Krankenstation.

Im Oktober 2012 hat die «River of Hope» in Selo, ausserhalb der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa, ein vier Hektar grosses Grundstück gekauft, um dort eine Ganztageschule zu betreiben, die ein ganzheitliches Fördern und Lernen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Hygiene und Gewaltprävention ermöglicht, ergänzt durch sport- und erfahrungspädagogische Programme.

Das bereits angelaufene Gesamtprojekt im Zentrum Tala Mosika umfasst ein Alphabetisierungsprogramm, ein Agrikulturprojekt zur Selbstversorgung, Werkstätten und Nähatelier, eine Snackbar mit kleinem Laden, die Tagesschule mit Schulküche (die im September dieses Jahres mit acht Klassen startete) sowie ein Fussballprogramm als niederschwelliges, sportpädagogisches Einstiegsangebot, um Kinder so auch in Workshops an Themen wie Gesundheit, Fairplay, etc. heranzuführen.

Ende August 2013 begannen im ersten fertig gestellten Gebäude rund 60 Frauen mit dem drei Jahre dauernden Analphabetinnen-Programm. Das Nähatelier startete im Januar 2013 in Sanga Mamba und ist jetzt auch ins Zentrum Tala Mosika umgezogen. Die ersten Frauen haben bereits eine Ausbildung abgeschlossen. Das Agrikultur-Programm soll die Selbstversorgung sichern. Dazu werden die Dorfbewohner aktiv mit einbezogen und ausgebildet. Unter Leitung eines Agronomen sind bereits sechs Hektaren bepflanzt worden. Auch Hühner und acht Ziegen haben inzwischen hier ihr Zuhause gefunden.

Die geplante Krankenstation mit einem Sanitätszimmer und zwei Überwachungszimmern, Labor, Arztbüro und Wartezimmer ist Teil dieses umfassenden Programms. Seit vier Jahren gehören zwei Ärzte zum Team. Sie untersuchten bis jetzt alle Kinder beim Eintritt in die Fussballschule. Viele Kinder leiden an Unterernährung, Malaria und Typhus-Fieber. Die Krankensta-

tion hilft künftig, die Notversorgung auch für die 1'000 Dorfbewohner zu sichern, denn die nächste Krankenstation liegt rund 17 Kilometer Fussmarsch entfernt. Die Station soll auch zum Zentrum für die Aufklärung zu Themen wie Gesundheit, Hygiene, Wasser usw. werden.

Weitere Informationen erhalten Sie am Samstag, 6. Dezember 2014, am Chlaus- und Weihnachtsmarkt in Grabs sowie in den vom Chor «Contigo» mitgestalteten Gottesdiensten am Samstag/Sonntag 6./7. Dezember 2014. Das Opfer wird zugunsten der Aktion aufgenommen.

SCHNEERÄUMUNG

In der Gemeinde Grabs erfolgt die Schneeräumung unter Verwendung von Auftaumitteln (sogenannte Schwarzräumung) auf Staats- und 1. Klassesstrassen (Werden-, Spital-, Hochhaus-, Dorf- und Grabserbergstrasse bis Lehn), bei gefährlichen Strasseneinmündungen und bei Extremsituationen auch auf den übrigen Strassen. Auftaumittel werden sehr sparsam angewendet. Die übrigen Strassen und Trottoirs werden möglichst gründlich geräumt und bei Bedarf gesplittet. Eine rationelle Räumung ist nur möglich, wenn die nachfolgenden Bestimmungen und Anordnungen beachtet werden:

- Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Fahrzeughalter, welche über keine Garage verfügen, müssen sich daher rechtzeitig einen Parkplatz auf privatem Grund oder ausdrücklich bezeichneten, öffentlichen Plätzen sichern.
- Fahrzeuge, welche die Schneeräumung behindern, **werden auf Kosten der Halter verstellt**. Für Schäden an Fahrzeugen, die bei der Schneeräumung wegen Nichtbeachtung dieser Anordnungen entstehen, **übernimmt die Gemeinde keine Verantwortung**.
- Der Schnee von privaten Vorplätzen darf nicht auf die Strasse oder auf Trottoirs verschoben oder dort abgelagert werden. **Die Mehrkosten für zusätzliche Abfuhr werden den fehlbaren Grundeigentümern belastet**.
- Auf Dächern von Gebäulichkeiten, bei denen der von der Bedachung fallende Schnee den Strassenverkehr gefährden könnte, sind Schneefangvorrichtungen anzubringen. Soweit notwendig, sind die Dächer von Schnee und Eiszapfen zu säubern. Für Unfälle und Schäden haftet der Grundeigentümer.
- Ausweichstellen auf der Grabserbergstrasse sind keine Parkplätze.
- Meldung bei Glatteis: 079 460 81 26.

Hinweis

Bei den Schlittelstrecken (zB. Voralp-, Rogghalm- und Staudnerbergstrasse) handelt es sich nicht um gesicherte Schlittelbahnen. Die Benutzung derselben erfolgt auf eigene Gefahr. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

AUS DEM SCHULRAT

Pausenplatz Unterdorf

Schön ist er geworden, der neue Pausenplatz beim Schulhaus Unterdorf. Mit Sitzgelegenheiten für eine ganze Schulklasse, einem eingebauten Minitrampolin und zwei Spiel- und Rechenfeldern kann er durch die Schule zudem ideal als «Aussenschulzimmer» genutzt werden.



Der Schulrat dankt im Namen des Schulteam und den Schulkindern den beteiligten Unternehmungen und der Projektgruppe für die gute Arbeit. Auch kann das Projekt deutlich unter dem ursprünglichen Kostenvoranschlag abgerechnet werden.

Ehemaligentreffen

Die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulgemeinde werden vom Schulrat jährlich zu einem Treffen eingeladen. Dieses Jahr fand der Anlass im Schulhaus Grabserberg statt. Die rund 20 Ehemaligen wurden durch Hauswart Berni Hardegger durchs Schulhaus geführt und erhielten von Schulratspräsident Diego Forrer Informationen zum aktuellen Schulgeschehen. Mit einem Apéro und einem kleinen Znacht wurde der gesellige Anlass abgerundet.

Kantonale Bibliotheksstrategie

Gemäss Kantonaler Bibliotheksstrategie liegt die Hauptverantwortung der bibliothekarischen Grundversorgung bei den Gemeinden. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass die Schulbibliotheken der Schule Grabs über einen doch namhaften Bestand von rund 8'000 Medien verfügen. Dank einem jährlichen Globalbudget von 10 Franken pro Schulkind kann der Bestand jährlich erneuert und sinnvoll ergänzt werden. Jede Schuleinheit hat eine/n Bibliotheksverantwortliche/n und die Klassen - speziell die Primarklassen - besuchen wöchentlich die schuleigene Bibliothek. Aufgrund dieses erfreulichen Bildes sieht die Schulgemeinde keinen Handlungsbedarf bezüglich Bibliotheksversorgung auf Stufe Schule.

Familienausgleichskasse der kantonalen Volksschulträger

Die Schulgemeinden des Kantons St. Gallen haben viele Jahre eine eigene Familienausgleichskasse betrieben. An einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung wurde nun deren Auflösung beschlossen. Mit der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen konnte eine Nachfolgeorganisation gefunden werden, welche die Belange der Kinder- und Familienzulagen ab dem 01. Januar 2015 auch für die Schulgemeinde Grabs regelt.

St. Galler Pensionskasse

Die Pensionskasse des St. Galler Staatspersonals und die kantonale Lehrerversicherungskasse haben per 01. Januar 2014 zur St. Galler Pensionskasse fusioniert. Inzwischen hat der Schulrat die Mitarbeitenden mittels Anschlussvertrag in dieser neuen Pensionskasse versichert.

Klausurtagung

Der Schulrat traf sich unlängst mit den Schulleitungspersonen und den Lehrervertretungen zur jährlichen Klausurtagung. Dabei besprach man nochmals die Schnittstellen und die Informationsflüsse zwischen Schulrat und Schulleitung. Auch wurde ein neues Kommunikationskonzept mit entsprechenden Kommunikationsstandards diskutiert und entsprechende Massnahmen daraus abgeleitet. Weiter hat man die vor einem Jahr erarbeiteten Legislaturziele besprochen und in Diskussionsrunden weiter konkretisiert.

Neuer Berufsauftrag für Lehrpersonen

Der Kantonsrat hat den neuen Berufsauftrag für die Volksschullehrpersonen genehmigt und entsprechend Änderungen im Volksschulgesetz und im Gesetz über die Besoldung der Volksschullehrer beschlossen. Ziele der Änderung sind: Entlastung der Klassenlehrpersonen um eine Lektion bzw. die Anstellung der Lehrpersonen in Stellenprozenten und nicht mehr in Lektionen. Die Umsetzung soll auf das neue Schuljahr 2015/16 erfolgen. Damit die Neuregelung kostenneutral erfolgen kann, wurde auf Seiten der Schülerschaft eine massvolle Reduktion der Lektionendotation beschlossen. Auf kommunaler Ebene gilt es nun, die Beschlüsse des Parlamentes umzusetzen. Diesbezüglich sind verschiedene Informationsveranstaltungen geplant.

Kinder- und Jugendbegleiter

David Oswald ist seit rund 1½ Jahren als Kinder- und Jugendbegleiter (KJb) für die Schule Grabs tätig. Der Gemeinderat hat für diese Funktion einem 3-jährigen Pilotprojekt zugestimmt. Eine erste umfassende Evaluation wurde durchgeführt und ausgewertet. Das Fazit ist erfreulich. Die Arbeit des KJb entlastet vor allem die Lehrpersonen und unterstützt die betroffenen Schülerinnen und Schüler nachhaltig. Kleinere Defi-

zite hat man in der Kommunikation und in der klaren Auftragsdefinition festgestellt. Der Schulrat hat die Evaluation zur Kenntnis genommen und beantragt dem Gemeinderat die Fortsetzung der Pilotphase.

IKS Cockpit 3. Quartal

Das Interne Kontrollsystem IKS erfordert eine regelmässige Kontrolle der Kreditoren. Der Schulrat hat das 3. Quartal zur Kenntnis erhalten und festgestellt, dass keine risikorelevanten Budgetabweichungen vorliegen.

CAS Ausbildung Schulleitung

Schulleiterin Susanne Künzli hat den Zertifikatslehrgang «Schulleitung» an der Pädagogischen Hochschule erfolgreich abgeschlossen. Der Schulrat gratuliert Susanne Künzli für den Abschluss und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Terminplan 2015

Der Schulrat hat den Sitzungs- und Terminplan für das kommende Schuljahr verabschiedet. Folgende Termine sind für die Eltern von Bedeutung:

- *Montag, 09. Februar 2015*
Informationsabend zum Kindergarteneintritt
- *Montag, 16. März 2015*
Elternabend Eintritt 1. Klasse
- *Montag, 07. September 2015*
Informationsabend Übertritt Unterstufe in Mittelstufe
- *Donnerstag, 05. November 2015*
Elternabend Übertritt Oberstufe

«FEUER UND FLAMME»

Kreativ sein, aktiv sein, mit den Händen arbeiten, mit Feuer und Flamme am Werk sein – das dürfen die Schulkinder in den Fächern Handarbeit und Gestalten in unserer Schule erleben. Mit dem kreativen Schaffen ist ein Ausgleich zu den kopflastigen Lernfächern gegeben. Vom 17. November bis 30. November 2014 lanciert der hhg (Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten) die Aktion «FEUER UND FLAMME», um in der Bevölkerung auf diese Fächer aufmerksam zu machen.

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern beteiligen wir uns an dieser Aktion. Die gestalteten Zündholzbriefchen werden Ihnen in dieser Zeit von einigen Fachgeschäften im Dorf überreicht. Wir möchten Ihnen damit gerne ein kleines Licht für die kommende Adventszeit mitgeben.

Die Handarbeitslehrerinnen und ihre Klassen